

PRESSEUNTERLAGE

Weil man nie zu früh beginnen kann in die Welt der Arbeit hinein zu schnuppern

„Bring dein Kind zur Arbeit mit – Tag“ ein Aktionstag der BerufsFindungsBegleitung und der steirischen Schulen und Unternehmen

Bring dein Kind zur Arbeit mit - unter diesem Motto begleiten 1800 Schülerinnen und Schüler ihre Eltern/Familien an den Arbeitsplatz und erleben gemeinsam einen Tag lang, welchen Beruf die Erwachsenen ausüben, welche Tätigkeiten zu tun sind und wie der Arbeitsplatz aussieht.

Diese Aktionswoche findet jedes Jahr in der letzten Juni - Woche statt.

Durch das Mitwirken vieler Akteurinnen und Akteure, hier vor allem durch die steirischen Schulen und auch Unternehmen, wird den Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse Volksschule und 3. Klassen der Neuen Mittelschule und AHS ein spannender Tag geboten.

Steiermark weit beteiligen sich in diesem Jahr 57 steirische Schulen, davon 21 Volksschulen, 33 Neue Mitteschulen und 3 AHS, die durch engagierte Eltern und Familien 1800 Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der Teilnahme bieten.

Vor allem durch die Unterstützung des Landes Steiermark (Ressorts Bildung & Gesellschaft sowie Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung), der WKO Steiermark, sowie der Industriellenvereinigung Steiermark und des Landesschulrates für Steiermark wird diese Aktionswoche durchgeführt und ermöglicht.

„Bring dein Kind zur Arbeit mit – TAG“ – Warum?

Ein wesentlicher Faktor in der Berufsorientierung sind die Eltern.

Diese sind Vorbilder, Gesprächspartner, können Rückmeldung und Unterstützung geben.

Die Eltern und Familien aktiv in die Orientierung für Bildung, Ausbildung und Beruf miteinzubinden und als Partner für den IBOBB Prozess (Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf) zu gewinnen ist ein wichtiger Schritt zu einem gelingenden Bildungsweg.

„Es ist ein spannender Ansatz, wenn Kinder an einem Tag den Arbeitsplatz ihrer Eltern erkunden dürfen,“ meint dazu **Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner**. „Viele Kinder werden da Neuland betreten. Möglicherweise springt dort oder da sogar ein Funke schon für die Bildungslaufbahn oder sogar für die Berufsorientierung über, wenn die Eltern als Vorbild gesehen werden.“

Doch bietet diese Aktionswoche verstärkt auch die Einbindung der ganzen Familien der Kinder. Denn nicht nur Mama, Papa können begleitet werden, sondern auch Verwandte oder Erwachsene im näheren Umfeld der Kinder. „Es ist für die Kinder ein attraktiver und eindrucksstarker Einstieg in die Welt der Berufstätigen und zugleich in die Arbeitswelt. Dieser Tag bringt auch für das Familienleben

neue Impulse, da sich die Kinder nun mehr unter dem Arbeitsplatz der Eltern vorstellen können,“ Ist sich Meixner sicher und fügt noch hinzu „Noch effizienter ist dieses Projekt, wenn die Einbettung des Projektes in eine Vor- und Nachbereitung im Unterricht erfolgt“

Eine gute Vorbereitung ermöglicht den Kindern, diesen Tag optimal für sich zu nutzen.

Ideen für die Vorbereitung der Kinder, Eltern und Unternehmen stellt das Projekt BerufsFindungsBegleitung der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft auf der Website www.berufsorientierung.at und durch Informationsschreiben den Schulen, Eltern und Unternehmen zur Verfügung. Auch stehen die BerufsFindungsBegleiter/innen vor, während und nach der Aktionswoche mit Informationen zur Verfügung.

Ein Überblick über die Ziele, die der „Bring dein Kind zur Arbeit mit – TAG“ für die Kinder verfolgt:

Aktionen wie der „Bring dein Kind zur Arbeit mit – TAG“ stärken Aktivitäten in der Schule, im Bereich der Familien und Unternehmen die den Kindern, ob in der Volksschule oder der Neuen Mittelschulen und AHS, mehr Handlungskompetenz für den gelingenden Schritt gibt, welcher Beruf zur eigenen Person passt.

Davon sind auch die Partnerinnen und Partner dieser Aktionswoche überzeugt.

„Arbeit ist ein zentraler Bestandteil unseres Lebens“, meint **Gernot Pagger, Geschäftsführer der Industriellenvereinigung Steiermark**. „Durch Arbeit werden Existenzen gesichert, Träume erfüllt, gemeinsam Herausforderungen gemeistert und Erfolge gefeiert. Initiativen wie diese helfen Kindern und Jugendlichen dabei, eine Idee davon zu bekommen, was Eltern tun, wenn sie „bei der Arbeit sind“. Und dass Arbeit viel mehr ist, als ein Mittel zum Zweck.“ Pagger betont vor allem auch das Engagement der Unternehmen. „Die steirischen Industriebetriebe bieten Schulen eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten für eine praxisbezogene Unterrichtsgestaltung – die Aktionswoche ist dabei eine gelungene Ergänzung“.

Daher ermöglicht die Aktionswoche die aktive Erkundung der Arbeitswelt als Einstieg in die Berufsorientierung.

Für **Bildungslandesrätin Ursula Lackner** ist die aktive Einbindung der Eltern und Familien der wichtige Mehrwert dieser Aktionswoche. „Der „Bring Dein Kind zur Arbeit mit“-Tag ist eine besondere Variante der Bildungs- und Berufsorientierung (BBO). Kinder können dabei so hautnah wie sonst nie in die Arbeitswelt eines Erwachsenen eintauchen, der ihnen noch dazu vertraut ist. Außerdem sind Mütter und Väter besondere Identifikationsfiguren und große Vorbilder für ihre Kinder.“

Lackner betont auch ihr Anliegen und ihre intensiven Bestrebungen im Bereich der Bildungs- und Berufsorientierung. „Als Bildungs- und Jugendlandesrätin setze ich seit Jahren einen Schwerpunkt auf die BBO. So habe ich unter anderem gemeinsam mit LHStv. Michael Schickhofer (Regionen-Ressort) die regionale BBO landesweit neu strukturiert und ausgebaut, unter anderem durch die Implementierung von Regionalen BBO-KoordinatorInnen. Sie haben den Überblick über die regionale Wirtschafts-, Berufs- und Arbeitswelt und kooperieren mit AMS, Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, regionalen Anbietern von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen usw. und vernetzen diese. So können maßgeschneiderte Angebote in den Regionen entwickelt werden.“

Doch nicht nur die aktive Einbindung der Familien und die aktive Erkundung von Unternehmen, sondern das Interesse an regionalen Unternehmen und Berufsmöglichkeiten zu wecken ist Ziel des „Bring dein Kind zur Arbeit mit – TAG“.

Das Wirtschaftsressort unterstützt die BerufsFindungsBegleitung seit vielen Jahren. „Die Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen für Karrieremöglichkeiten in der Wirtschaft stellt für mich einen ganz wichtigen Aspekt dar, denn für einen starken Wirtschaftsstandort sind bestens qualifizierte Nachwuchsfachkräfte von großer Bedeutung. Die Einbindung der Eltern ist wichtig, da diese entscheidenden Einfluss auf die Ausbildungs- und Berufsentscheidung ihrer Kinder haben. Vor der Berufswahl haben Jugendliche und Eltern viele Fragen. Mit der Berufsfindungsbegleitung bieten wir kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die mit Rat und Tat zur Seite stehen und über Berufsmöglichkeiten informieren. Das ist gerade vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen wie der Digitalisierung von entscheidender Bedeutung. Damit leistet dieses Projekt auch einen wichtigen Beitrag, um jungen Menschen positive Zukunftsaussichten zu bieten und damit dem bestehenden Fachkräftemangel zu begegnen, was den Wirtschaftsstandort stärkt“, ist **Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl** überzeugt.

„Unsere Wirtschaft befindet sich in einem Umbruch: Die Digitalisierung wird in den kommenden Jahren sehr viele neue Berufsfelder schaffen, für die es sich bereits heute zu rüsten gilt – und zwar durch Bildung. Nur, wer gut ausgebildet ist, wird das nötige Knowhow und die Flexibilität mitbringen, um am globalisierten Markt Erfolg zu haben. Der Grundstein dafür ist die Berufsorientierung, der in Zukunft verstärkt Augenmerk geschenkt werden muss“, meint **Karl-Heinz Dernoscheg, Direktor der Wirtschaftskammer Steiermark**.

„Mit dem Talentcenter hat die WKO Steiermark schon 2016 reagiert und bietet eine einzigartige und wissenschaftlich fundierte Testung. Aufgrund der enormen Nachfrage wird das Talentcenter ab Herbst 2018 in seiner Kapazität bereits ausgebaut. Ziel ist es, dass sich die jungen Menschen künftig verstärkt mit ihrer Ausbildungswahl befassen. Deshalb unterstützen wir auch jegliche Initiativen, die diesen Gedanken fördern: Etwa jenen, dass Kinder einen Tag lang im Unternehmen ihrer Eltern erfahren, was Mama und Papa für Aufgaben haben.“

Diese Aktionswoche wird von dem Projekt BerufsFindungsBegleitung betreut und durchgeführt. Seit 19 Jahren werden Jugendliche und deren Umgebung von den BerufsFindungsBegleiter/innen in ihrem Prozess der Bildungs- und Berufswahl unterstützt.

Und im nächsten Jahr?

Michaela Marterer, Geschäftsführerin der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft freut sich darauf „mit allen Partnerinnen und Partnern unsere Vision einer jährlichen Aktionswoche zu verwirklichen, in der es dann für alle Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Volksschule und 3. Klassen der Neuen Mittelschule und AHS und deren Familie heißt Bring dein Kind zur Arbeit mit.“

Nähere Informationen zur Aktionswoche finden sie unter: www.berufsorientierung.at oder erhalten sie bei Nina Platzer, BerufsFindungsBegleiterin der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft unter 0676 84 17 17 24 oder nina.platzer@stvg.com